

Regionenmeisterschaft 2010 in Andelfingen

Aktivriege

RMS 2010 in Andelfingen



Für einmal nicht ganz so früh hat sich am Samstagmorgen um 7:30 Uhr, den 5. Juni 2010 die Aktivriege des Turnverein Töss auf den Weg nach Andelfingen gemacht. Zum Glück hat Janine Andrea frühmorgens noch an der Bushaltestelle gesehen und ihr die richtige Besammlungszeit mitgeteilt. Das Zelt war eins-zwei aufgestellt und es blieb noch viel Zeit bis zum Melden. Man konnte fast meinen, dass Andrea mit ihren 8:30 Uhr ein besseres Gespür für den Tagesablauf hatte. Nach einer verregneten Woche verhiessen die Wetterprognosen viel Sonnenschein. Einem erfolgreichen Wochenende stand also nichts mehr im Weg.

In der ersten Disziplin, der Pendelstaffette, mass sich der Turnverein mit der Männerriege Rikon. Eine kleine Umstellung in der Startaufstellung erlaubte schon zu Beginn des Wettkampftages ein unerwartetes Highlight: Bienz vs. Bienz in der vierten Ablösung. Sandro mit Töss wechselte als erster und die dadurch entstandene Nervosität bei Markus sorgte gar für einen Wechselfehler. Was für eine Blamage - wo man doch ruhiger werde ins Alter.

Immer wieder eine Freude sind die Tössemer Fans und Schlachtenbummler. Sowohl entlang der Rennstrecke als auch bei der anschliessenden Kleinfeld-Gymnastik haben sie die Athleten angefeuert und bejubelt. Die Kleinfeld- Gymnastik steht unter der Leitung von Tanja G. und Andrea. Sie dürfen mit der gezeigten Leistung zufrieden sein, sind sich aber durchaus bewusst, dass mit den kommenden Trainings eine Steigerung Pflicht ist. Beim Formationenwechsel wurde Michael von einer Zerrung in der Wade überrascht, was ihn ein wenig aus dem Konzept brachte. Sehr wohl wurde dies wettgemacht von den Wettkampfvorbereitung der Frauen: einheitlicher Nagellack in blau und Andreas Zöpfli in den Haaren.



Anschliessend ging's in die Turnhalle zur Gerätekombination. Hier zeigt sich ein ähnliches Bild wie in der Gymnastik. Der Ablauf sitzt, doch muss noch an der Sicherheit, Haltung und Synchronität der einzelnen Teile gearbeitet werden. So haben es zum Beispiel die Männer nicht nach dem Gusto von Dani geschafft, gleichzeitig in Barren hineinzuspringen, geschweige denn zu schwingen. Der Abschluss des Wettkampfs bildete für die einen Schleuderball und für die anderen Weitsprung. Neben der erwarteten sehr guten Leistung von Tanja G. im Schleuderball stach die persönliche

Bestleistung von Natascha im Weitsprung (4.59m) hervor. Eher ungewöhnlich und doch positiv zu bemerken ist, dass niemand drei Nuller "schaffte".

In der Zeltstadt wurde dann der gemütliche Teil des Turnanlasses eingeläutet. Ein Bierchen für die Männer, ein Goldtröpfchen für die Frauen und dazu Melonen, Ananas, Kuchen und Knabbergebäck. Danach begab man sich zum gemeinsamen Nachtessen ins Festzelt und anschliessend wurde die Bar unsicher gemacht. Julia riss einen 24-jährigen auf, Michael war der Pogo-König mit der Zeltwand und der schwangeren Martina war es so schlecht, dass sie nach dem Toilettengang kurz nach Mitternacht nicht zurück in die Bar ging, sondern sich schlafen legte.

Die sehr laute Aufwärm-Musik des Turnverein Dinhardts riss die Tössemer doch etwas abrupt um 6:00 Uhr aus dem Schlaf. Hatte jedoch den Vorteil, dass alle für das reichhaltige Frühstücksbuffet bereit waren. René, der etwas verkatert in die Welt schaute, hatte Smoothies und Lassis, Büffel-Joghurt, Käse, Schwedenmilch und vieles mehr dabei. Tanja K. konnte sich dann auch noch auf die vielen Milchprodukte freuen, als das Thema mit der morgentlichen Eiweissportion gegessen war.

Dies war nur eine der vielen Steilvorlagen für den eindeutig zweideutigen Dani. Nach dem Frühstück trumpfte René noch mit seinen Geographie-Kenntnissen auf während sich die anderen den Darbietungen in der Halle und dem Gymnastikplatz widmeten. Einige suchten noch eine Abkühlung im nahen Freibad und um 15:00 Uhr traf man sich bei den Zelten. Nach einer Stärkung mit Zopf und Gorgonzola wurden die Zelte abgebrochen und nach der Rangverkündigung die Heimreise angetreten.

Fazit:

1. Janine kümmert sich zwar liebevoll um ihre Schwester, kassiert aber selber einen Sonnenbrand.
2. M-Budget
Cola geht gar nicht.

[Hier noch diverse Bilder von der RMS...](#)

Michael

[« zurück](#) | [nach oben](#)